

Was ist ein Blackout?

Ein Blackout ist ein länger andauernder, meist überregionaler Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall. Regionale Ausfälle können häufig nach Stunden behoben werden, überregionale Ausfälle erst nach einigen Tagen. Davon zu unterscheiden sind kurzzeitige technische Störungen (10 – 15 Minuten) in der Stromversorgung.

Wie erkenne ich einen Blackout?

Ist die Stromversorgung nur in meinem Zimmer /meiner Wohnung oder auch in meiner Umgebung (Nachbarschaft, Straßenlaternen) unterbrochen? Funktionieren Telefon, Radio und Internet noch?

Polizei
110

Feuerwehr
112

Rettungsdienst
112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117

Giftnotruf Berlin
030 192 40

Telefonseelsorge
0800 11 10 111

Notruf? Melden Sie:

Wo ist der Notfallort?

Was ist passiert?

Wer ruft an?

Warten Sie auf **Rückfragen!**

Für weitere Fragen erreichen Sie uns

Landkreis Dahme-Spreewald Ordnungsamt

Beethovenweg 14
15907 Lübben (Spreewald)

Telefon: 03375 26-2146
Dienstag: 08:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr

ordnungsamt@dahme-spreewald.de
www.dahme-spreewald.info



Landkreis Dahme-Spreewald
Zivil- und
Katastrophenschutz

Als untere Katastrophenschutzbehörde ist der Landkreis für die Planung vorbeugender Maßnahmen zum Schutz vor Katastrophen zuständig.

Konkrete und praktische Informationen zum Selbstschutz können Sie unter www.bbk.bund.de



Ratgeber für
Notfallvorsorge
und richtiges Handeln
in Notsituationen



Vorsorgen für den
Stromausfall

vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) downloaden.



© weyo – stock.adobe.com

Landkreis
DAHME-SPREEWALD

BLACKOUT - Was tun, wenn der Strom ausfällt

Vorsorge für einen langanhaltenden Stromausfall (Blackout) in Gemeinschaftsunterkünften



Landkreis
DAHME-SPREEWALD
Einzigartige Natur. Starke Wirtschaft.

Selbstschutz

Wenn der Notfall eingetreten ist, ist es zu spät, umfangreiche Vorsorgemaßnahmen erst zu planen. Bis Hilfe eintrifft, vergeht Zeit. Das richtige Verhalten in Notsituationen und die Vorbereitungen darauf bezeichnet man als Selbstschutz. Der Selbstschutz kann helfen, die Zeit bis zum Eintreffen von Feuerwehr, Rettungsdienst oder Katastrophenschutz zu überbrücken. Deshalb sollten Sie sich mit dem Selbstschutz rechtzeitig vertraut machen.

Wie werden Sie bei Gefahr gewarnt und wie können Sie sich informieren?

- Warn-App NINA und KATWARN
- Radio oder Sirenen
- Durchsagen von Fahrzeugen der Feuerwehr oder Polizei
- durch die Sozialarbeiter oder Mitarbeiter des Wachschatzes

Was sollte man mindestens im Zimmer / in der Wohnung haben?

- Nahrung: haltbare Lebensmittel, wie z. B. Gläser/Konserven (Gemüse und Obst), Getreide und Hülsenfrüchte, Nudeln, Reis, Knäckebrot, Zucker, haltbare Milch
- Bargeld (die Summe eines doppelten Wocheneinkaufs in kleinen Scheinen und Münzen – gut gesichert!)
- Medizin: Hausapotheke und persönlich lebensnotwendige Medikamente (z. B. Insulin)
- Hygiene-Artikel
- Taschenlampe, Ersatzbatterien
- Radiogerät (batterie- oder solarbetrieben) oder Kurbelradio
- Solarladegerät für Handys
- Schlafsäcke, Decken und warme Kleidung

Verhaltenshinweise

- Ruhe bewahren
 - Gebäude oder Wohnung aufsuchen
 - zu Hause bleiben
 - Türen und Fenster schließen
 - Nachbarn informieren, bei Bedarf Hilfe leisten
 - Wasser und Taschenlampen sparsam nutzen
- Machen Sie kein offenes Feuer in geschlossenen Räumen! Es droht Brandgefahr, Erstickungs- und Vergiftungsgefahr!**

Anlaufstellen in Ihrer Gemeinschaftsunterkunft

Erste Anlaufstelle sind immer die Sozialarbeiter der Gemeinschaftsunterkunft oder die Mitarbeiter des Wachschatzes. **Informieren Sie sich bereits jetzt bei den zuständigen Sozialarbeitern** über weitere Anlaufstellen im Krisenfall. Hier erhalten Sie Hilfe, Informationen und können Notrufe absetzen.

Was bedeutet kein Strom im Landkreis Dahme-Spreewald?



Stromausfall



Kein Licht

von der Leselampe bis zur Straßenbeleuchtung



Keine Kommunikation

Handy, Telefon, Internet, Fernsehen, Notruf



Kein Geldverkehr

Geldautomat, Kassen, Zahlungsverkehr, Tankstelle



Kein Einkauf

Nahrungsmittel, Getränke, Supermarkt, Warenverkehr



Kein Trinkwasser

Dusche, WC, Kochen



Keine Kühlung

Kühlschrank, Gefrierschrank, privat und auch im Handel



Keine Heizung

privat und öffentlich



Keine Medikamente

Notfallmedizin, chronisch Erkrankte



Blackout